

Mai 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

um Sie über aktuelle Themen auf dem Laufenden zu halten, haben wir ein weiteres Rundschreiben verfasst.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team der Landwirtschaftskammer Bremen

Landwirtschaftskammer Bremen
Johann-Neudörffer-Str. 2
28355 Bremen
info@lwk-bremen.de
Tel: 0421 5364170
www.lwk-bremen.de

Termine für den ANDI-Antrag machen

Der ANDI-Antrag kann noch bis Freitag, den 15. Mai, gestellt werden. Die Landwirtschaftskammer Bremen unterstützt dabei gerne. Louisa Strohmeier hat noch einige wenige Termine frei. strohmeier@lwk-bremen.de Tel: 0421 5364170

Grünlandreifeprüfung und Rehkitzrettung

Der Regen der vergangenen Tage und die nun folgenden wärmeren Temperaturen werden dazu führen, dass einige Betriebe am Wochenende mit dem ersten Schnitt beginnen. Um einen aktuellen Überblick über den Entwicklungsstand der Grasbestände zu erhalten, führt die LWK Niedersachsen eine [Grünlandreifeprüfung](#) durch.

In dem Zusammenhang noch ein Vermerk zur Rehkitzrettung. Die Frühjahrsmahd fällt in die Brut- und Setzzeit vieler Wildtiere – entsprechend groß ist die Verantwortung der Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter, Mähverluste zu vermeiden. Entscheidend ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Jägerschaft und Lohnunternehmen, um Wildtiere während der Mahd bestmöglich zu schützen.

Im Anhang ein Informationsschreiben des LMTVet zu dem Thema Rehkitzrettung.

Weideaustrieb 2026: Landwirtschaft im Mittelpunkt

Bei bestem Frühlingswetter wurde der Hof Sündermann in Oberneuland am 26. April zum Treffpunkt für rund 1.800 Besucherinnen und Besucher. Der Weideaustrieb machte eindrucksvoll sichtbar, wie groß das Interesse an moderner Tierhaltung, regionaler Wertschöpfung und den aktuellen Herausforderungen landwirtschaftlicher Betriebe ist.

Auf dem Hof ergaben sich zahlreiche Gespräche zwischen Landwirtinnen und Landwirten, Verbänden, Verbraucherinnen und



Verbrauchern sowie Nachbarn. Fachliche Fragen zur Milchviehhaltung, Fütterung und zum Weidemanagement wurden direkt vor Ort diskutiert. Landwirtschaft war an diesem Tag nicht nur erlebbar, sondern auch fachlich präsent.



In der Podiumsdiskussion sprachen die Senatorin, der Hofnachfolger sowie drei engagierte Landwirtinnen über die Rolle von Frauen in der Landwirtschaft, über betriebliche Verantwortung und über die Zukunftsfähigkeit der Branche. Die Diskussion zeigte, wie vielfältig und professionell die bremische Landwirtschaft aufgestellt ist.

Rund um das Gelände präsentierten Aussteller aus Landwirtschaft, Umwelt und Gesellschaft ihre Arbeit. Von Technik über Beratung bis hin zu Bildungsangeboten nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit zum Austausch und zur Information. Um 13 Uhr öffneten sich die Stalltüren und die Jerseykühe liefen auf die Weide – ein Moment, der jedes Jahr aufs Neue begeistert und die Bedeutung der Weidehaltung unterstreicht.

Auch kulinarisch zeigte sich die regionale Landwirtschaft von ihrer besten Seite: Wildfleischburger, Bratwurst, Zwiebelfleisch, Kartoffeln aus der gusseisernen Pfanne, Eis, Crêpes – und erstmals der hofeigene Jerseykäse vom Hof Sündermann.

Am Infostand der Landwirtschaftskammer Bremen informierten sich Jung und Alt über aktuelle Themen der Landwirtschaft. Für Kinder und Familien gab es Mitmachaktionen wie eine Hofrallye mit Fragen zur Bremer Landwirtschaft. Die Gewinnerinnen und Gewinner konnten sich über attraktive Preise freuen, darunter Hofgutscheine aus Bremen.

Der Weideaustrieb 2026 hat erneut gezeigt, wie wichtig es ist, Landwirtschaft sichtbar zu machen – und wie stark die bremischen Betriebe gemeinsam auftreten.

Erinnerung: Meldung Gänseschäden

Bitte denken Sie daran, alle Flächen mit **Gänseschäden vor der Mahd zu melden**. Eine Dokumentation der Schäden ist wichtig, um eine fundierte Daten- und Argumentationsgrundlage zu schaffen. Das entsprechende Formular [Meldebogen Wildvogelschäden 2026](#) können Sie sich auf unserer Website herunterladen. **Alternativ können Sie sich gerne telefonisch an die Landwirtschaftskammer Bremen wenden, wir helfen gerne bei der Meldung.** Bitte beachten Sie, dass die Aufnahme der Flächen vor dem ersten Schnitt oder der ersten Beweidung durchgeführt werden muss. Zur besseren Planung bitten wir Sie, Ihren Mahd- bzw. Beweidungstermin eine Woche vorher bei der Landwirtschaftskammer Bremen anzukündigen.

Ansprechpartnerin bei der LWK Bremen: Marleen Schumacher: 0172/2056938, schumacher@lwk-bremen.de

Nationaler Wiederherstellungsplan (NWP) – Beteiligungsprozess gestartet

Die Wiederherstellungsverordnung (WVO) ist ein zentrales Instrument der Europäischen Union zur Sicherung der biologischen Vielfalt. Seit ihrem Inkrafttreten im August 2024 verpflichtet sie die Mitgliedstaaten, in unterschiedlichen Lebensräumen – von landwirtschaftlich genutzten Flächen über Küsten- und Süßwasserbereiche bis hin zu Meeresökosystemen – konkrete Maßnahmen zur Wiederherstellung geschädigter Natur umzusetzen.

Der Nationale Wiederherstellungsplan (NWP) bildet den deutschen Rahmen zur Umsetzung dieser EU-Vorgaben.

Für die Landwirtschaft von großer Bedeutung ist der Artikel 11 der WVO, der die Wiederherstellung landwirtschaftlicher Ökosysteme vorsieht. Die Mitgliedstaaten müssen unter anderem:

- die biologische Vielfalt auf landwirtschaftlichen Flächen verbessern
- Maßnahmen zum Schutz der Feldvögel ergreifen
- einen Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche auf Moorböden wiedervernässen.

Über die konkrete Ausgestaltung wird derzeit zwischen Bund und Ländern beraten. Gerade die Wiedervernässung von Moorstandorten hat für die Landwirtschaft im Land Bremen eine besondere Relevanz.

Ab Frühjahr 2026 **beginnt die formelle öffentliche [Beteiligungsphase](#)**. Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Kommunen und weitere Akteure können dann ihre Hinweise und Kommentare einbringen und so aktiv zur Ausgestaltung des Nationalen Wiederherstellungsplans beitragen.

Bremer Agrarnetzwerk – nächstes Treffen zur innerfamiliären Hofübergabe am 6. Juni

Nach dem Auftakttreffen Ende März in den Räumen der Landwirtschaftskammer geht es nun fachlich weiter. Am **Samstag, den 6. Juni**, widmen wir uns dem Thema „**innerfamiliäre Hofübergabe**“.

Dafür besuchen wir einen Betrieb in der Nähe von Bremen, auf dem die Hofübergabe vor Kurzem abgeschlossen wurde. Der Betriebsleiter wird uns nicht nur seinen spannenden Betrieb vorstellen, sondern auch von seinen eigenen Erfahrungen im Übergabeprozess berichten. Im Anschluss erhalten wir einen fachlichen Input von einer Beraterin der LWK Niedersachsen zum Thema „innerfamiliäre Hofübergabe“.

Der genaue Zeitplan sowie weitere Informationen folgen in der entsprechenden WhatsApp-Gruppe.

Wer beim Auftaktermin nicht dabei sein konnte und sich bei den Stichworten „**jung / Landwirtschaft / Bremen**“ angesprochen fühlt, kann gerne noch in die Gruppe aufgenommen werden.

Dafür bitte melden bei: Louisa Strohmeier, strohmeier@lwk-bremen.de, Tel: 0421 5364170

Termine:

Bremer Agrarnetzwerk – für junge Menschen aus der Landwirtschaft in Bremen

Seminar (inklusive Betriebsbesuch) zum Thema interfamiläre Hofübergabe
06.06. von ca. 10 – 16 Uhr

Grillabend der Bremer Landwirtschaft

11.08. ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Blockland

Weitere Termine des Netzwerks Fokus Tierwohl:

Nachfolgend interessante und relevante Termine aus dem Netzwerk Tierwohl. Weitere Termine finden Sie [hier](#).

Die Wasserversorgung von Geflügel, Schweinen und Rindern mit dem richtigen Stallmanagement optimieren

Do. 7. Mai 2026 20:00 bis 22:00 Uhr, **Online**

Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Eifel

Sollte die Anmeldung über die Homepage kurzfristig nicht mehr möglich sein, können Sie sich gerne auch bei Natalie Grünewald melden. gruenewald@lwk-bremen.de

Einführungskurs Klauenpflege beim Schaf

Sa. 9. Mai 2026 18:00 bis 20:00 Uhr, **Online**

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Kühlen Kopf bewahren - Hitzestress beim Rind

Mo. 11. Mai 2026 19:00 bis 21:00 Uhr, **Online**

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Keine Kuh mehr lahm wegen Mortellaro!

Di. 12. Mai 2026 09:00 bis 16:00 Uhr, *LVZ Futterkamp, Gutshof 24327 Blekendorf*

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Tierwohl auf der Weide- was Rinderhalter:innen beim Jungvieh beachten sollten

Mi. 20. Mai 2026 19:00 bis 21:00 Uhr, **Online**

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Praktische Geburtshilfe beim Rind

Fr. 22. Mai 2026 10:00 bis 15:00 Uhr, *LVZ Futterkamp, Gutshof 24327 Blekendorf*

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Kunststoffe und Mikroplastik in der Pferdehaltung

Mi. 27. Mai 2026 18:00 bis 20:30 Uhr, **Online**

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fit für den Sommer - mit #FitForCows Tiersignale erkennen und verstehen

Mi. 27. Mai 2026 18:30 bis 20:00 Uhr, **Online**

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der BLE

2. Echemer Zauntag

Do. 4. Juni 2026 10:00 bis 17:00 Uhr, Landwirtschaftliches Bildungszentrum Echem, Landesstraße 2, 21379 Echem

[Programm und Anmeldung](#) erfolgt über die LWK Niedersachsen

Niedersächsisches Biosicherheitskonzept: Programmschwerpunkt Rind

Do. 11. Juni 2026 09:00 bis 15:45 Uhr, Bezirksstelle Oldenburg-Nord, Hermann-Ehlers-Str. 15, 26160 Bad Zwischenahn-Wehnen

Informationen und Anmeldung [hier](#)

Do. 3. Sep. 2026 09:00 bis 15:45 Uhr, Heidejäger - Kräuterhotel & Restaurant, Rotenburger Straße 62, 27356 Rotenburg/Wümme

Informationen und Anmeldung [hier](#)

Beide Veranstaltungen werden von der LWK Niedersachsen durchgeführt.

Projekte im Land Bremen

Projekt Weidecoach Bremen: Rückblicke und Ausblick

Irland – die Vorzeigeregion für Weidehaltung

Auftakt und Vorbereitung Ende März trafen sich die teilnehmenden Betriebe zur Vorbereitung auf die Irlandreise. Michael O'Donovan, Leiter der Grünlandforschung bei Teagasc, gab einen Überblick über die irische Landwirtschaft und Weidewirtschaft. Es wurde deutlich: Die irische Weidewirtschaft basiert sehr stark auf Kennzahlen und das gesamte System richtet sich nach möglichst exakten Gras-Wachstumsprognosen in Abhängigkeit von Temperatur und Niederschlag.

Die Irlandreise

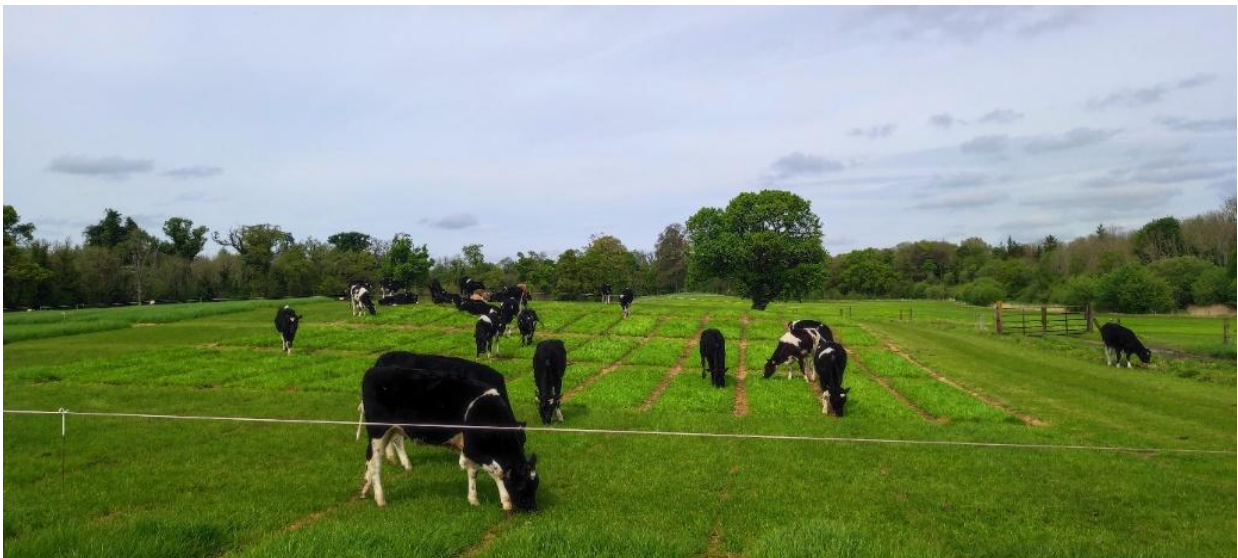
Am 8. April startete die Gruppe ab Bremen und reiste über Dublin nach Kilkenny. Schon auf der Fahrt beeindruckte das „grüne“ Irland mit seinen weiten Wiesen und Hecken.

Betriebsbesuche und Austausch

- Am Donnerstag besuchte die Gruppe zunächst den Milchviehbetrieb von Pat Walsh, Milchvieh-Weidehaltung mit ca. 200 Milchkühen und Saison-Abkalbung in Durrow County. Es war sehr interessant zu sehen, wie der Betrieb selbst seine Arbeit an Kennzahlen ausrichtet und dass das gesamte Herdenmanagement im Jahresverlauf sehr getaktet ist: zu Weihnachten sind beispielsweise alle Kühe trockengestellt und kalben innerhalb von ca. 2 Monaten ab.
- Der Mutterkuhbetrieb von Alice Murphy in Tipperary, nahe Kilkenny: Mit 50 Kühen und extensiver Wirtschaftsweise. Hier wurden Parallelen zur Extensivhaltung in Deutschland gesehen und mit der Betriebsleiterin diskutiert.
- Besuch des **Forschungsbetriebs „Moorepark Grassland and Animal Research“ in Fermoy**. Trotz Regen wurden Versuche zu Gräsermischungen, Klee und weiteren Pflanzen vorgestellt. Besonders spannend: Die Rinder entscheiden durch ihr Fressverhalten mit, welche Mischungen sich bewähren. (siehe Bild)

- Milch-Weidebetrieb der deutschen Landwirtin Rickie Bayer in County Cork. Rickie teilte ihre Erfahrungen zur Milchviehhaltung aus verschiedenen Ländern. Es gab einen intensiven Austausch in deutscher Sprache. Eine wichtige Erkenntnis war, dass es für sie selbst, wie vermutlich auch generell nicht „das eine perfekte System“ gibt, sondern sie von überall etwas für sich mitnimmt und Dinge ausprobiert.
- Samstags vor der Abreise wurde Mutterkuhbetrieb von **Tommy Murphy** besichtigt. Der Betrieb befindet sich in sehr exponierter Lage und hat mit ständigem Wind, sowie sehr viel Niederschlag auf seinen hängigen Flächen zu kämpfen. Der Berater des Landwirts, John Maher, erläuterte, wie solche Betriebe damit umgehen, indem die Tiere flexibel und zügig zurück in den Stall gehen.

Zusammenfassung der Irlandreise: Irland gilt als Vorreiter in der Weidehaltung – das wurde auf der Reise eindrucksvoll deutlich. Die irischen Betriebe nutzen die klimatischen Vorteile der „grünen Insel“ optimal: milde Temperaturen, viel Niederschlag und lange



Vegetationsperioden ermöglichen eine fast ganzjährige Beweidung. Eindrücklich war auch, wie gut viele Betriebe ihre Zahlen kennen und ihr komplettes Management danach ausrichten, wie viel Gras zu welchem Zeitpunkt auf welcher Fläche zu erwarten ist, um den Aufwuchs möglichst effizient in Milch umzuwandeln.

Es wurden jedoch ebenso die Grenzen eines solchen Systems aufgezeigt: Die große Abhängigkeit vom ständig frischen Grasaufwuchs auf der Weide bringt bei starken/ langen Regenperioden, insbesondere im Frühjahr auch Probleme mit sich: Flächen können dann teilweise nicht beweidet werden und es muss im Stall zugefüttert werden – was die Futterkosten für die Betriebe übermäßig erhöht. Hinzu kommt, dass die Futterkonservierung generell aufgrund des wechselhaften Wetters in Irland sehr herausfordernd ist. In solchen Situationen gerät das System daher an seine Grenzen.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Reise eindrucksvoll zeigte, was unter optimalen Voraussetzungen in der Weide möglich ist, aber auch, wo die Grenzen liegen. Jeder hat sich etwas mitgenommen oder abgeschaut, was interessant ist, auszuprobieren. Ebenso aber auch gesehen, was man selbst bereits schon gut macht.

Rückblick: Farmwalk in Bremen-Strom

Am 28. April stellte Fabian Janßen seinen Milchviehbetrieb in Bremen-Strom vor. Im Fokus standen Aufwuchsmessungen und Frischgrasanalysen. Gemeinsam mit Drohnensaat-Experte Erik Meyer von der Firma Gletro wurden Potenziale von Drohnen im Grünlandmanagement diskutiert.

Ausblick 2026

Auch 2026 sind weitere offene Farmwalks geplant. Themen werden u.a. Triebwege, befestigte Futterplätze und Biodiversität in der Weidehaltung sein. Voraussichtlich wird der nächste Farmwalk am 3. Juni bei Jan Geerken stattfinden. Im Herbst 2026 ist eine Projektexkursion nach Schleswig-Holstein geplant, die wieder zum offenen Austausch, Dialog und Wissenstransfer einlädt.

Bei Interesse an einer Teilnahme, Informationen zu den Veranstaltungen oder zum Projekt selbst besuchen Sie: <https://www.gruenlandzentrum.org/projekte/weidecoach-bremen/> oder kontaktieren Sie den Weidecoach **Paul Röber** unter paul.roeber@gruenlandzentrum.de

Das Projekt „Weidecoach Bremen“ wird gefördert durch die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen.

Text: Paul Röber, Grünlandzentrum

Bei Fragen und Anmerkungen sind wir gern für Sie da.

Ihr Team der LWK Bremen